

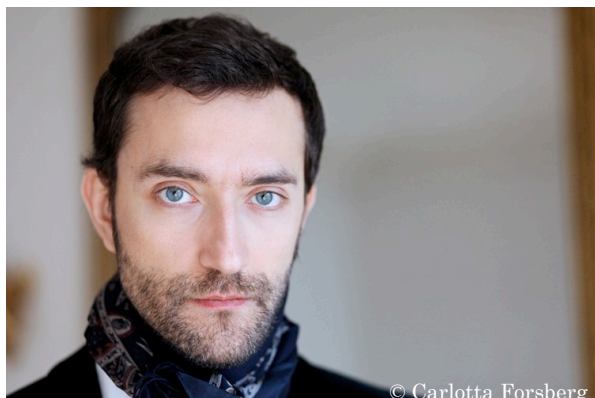


international
networking
artists

CLASSICAL MUSIC SERVICES

Stephanos Thomopoulos

/// piano ///



© Carlotta Forsberg

Dieser griechische Pianist ist in Iannis Xenakis' Herma einfach atemberaubend.

Olivier Bellamy, *Le Monde de la musique*

Er ist im wahrsten Sinne ein „Medium“ welches die Musik im Inneren hört und sie mit Leidenschaft wiedergibt.

Michèle Fizaine, *Le Midi libre*

Nicht zuletzt durch die außergewöhnlich reflektierte Zusammenstellung seiner Programme, basierend auf einer ernsten Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Kunst und Musik, ist Stéphanos Thomopoulos zu einem international angesehenen Pianisten avanciert. Frei von stilistischen oder historischen Grenzen findet man in seinem Repertoire sowohl Werke von Komponisten die ihn seit seiner frühen Jugend faszinieren, wie beispielsweise Beethoven, Liszt, Debussy, Ravel und Rachmaninoff, als auch Kreationen zeitgenössischer Meister wie etwa Iannis Xenakis, Thomas Adès, Philip Glass, Georges Koumendakis oder Gérard Pesson.

Wie sein Repertoire, kennt auch seine Studienlaufbahn keine Grenzen: Nach einer Ausbildung am Nationalkonservatorium in Thessaloniki und später an der Kölner Musikhochschule bei Arbo Valdma, studiert Stéphanos Thomopoulos in Frankreich, am Pariser Conservatoire National Supérieur bei Jacques Rouvier und Marie Françoise Bucquet und erhält dort 2001 sein Klavierdiplom mit der höchsten Auszeichnung. Ein weiterbildendes Studium führt ihn anschließend in die Niederlande. Seine Ausbildung bei Hakon Austbo am Amsterdamer Conservatorium schliesst er 2005 mit dem Master of Arts im Fach Klavier ab. Als prägend erwiesen sich auch die Anregungen von Persönlichkeiten wie Aldo Ciccolini, Dimitri Bashkirov, John O'Connor und Leon Fleischer.

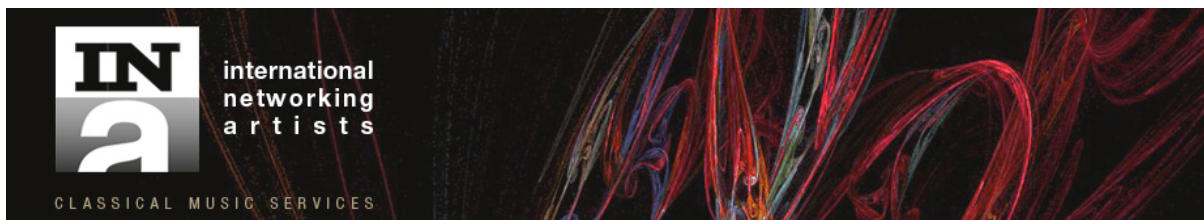
Er ist Preisträger zahlreicher internationaler Musikwettbewerbe (Holland Music Sessions, Maria Canals, Hellexpo, Jugend musiziert) und gehört zu den Stipendiaten der Blüthner Stiftung, der Yamaha Music Foundation, der Kempff Stiftung sowie der Tokyo Foundation.

Stéphanos Thomopoulos konzertiert in Europa und in den USA, aber auch in Brasilien, Japan, Ägypten, in der Türkei und der Ukraine, und tritt in den renommiertesten Konzerthäusern auf, beispielsweise im Athener Megaron und im antiken Theater von

Ce document est régulièrement mis à jour. Merci de nous demander la dernière version avant toute utilisation.

International Networking Artists

www.inaconcert.com | contact@inaconcert.com | +33 (0) 679 510 026



Epidauros, im Amsterdamer Concertgebouw, in der Sala Cecília Meireles in Rio de Janeiro, im Alti Hall in Tokio, in der Opera Garnier in Monaco oder auch in dem Salle Gaveau, dem Musée d'Orsay, dem Ircam oder der Cité de la Musique in Paris. Im Juli 2015 führte ihn eine Konzerttournee nach China wo er Rezitale und Meisterklassen in Chengdu, Nanning, Sizhou und weiteren Städten gab.

Er ist Gast zahlreicher Festivals, darunter die spanischen *Encuentro de Musica y Academia de Santander*, die *New Masters on tour series* in Amsterdam, das *Festival Dimitria* in Thessaloniki, und der *Printemps des Arts de Monte-Carlo*. In Frankreich trat er bei den *Dominicains de Haute Alsace*, und bei weiteren Events wie *Piano à Auxerre*, dem *Festival Bizet* in Bougival oder dem *Festival Chopin à Nohant*.

Regelmäßig spielt er als Solist mit den bedeutendsten griechischen Orchestern, und mit weiteren berühmten Ensembles wie etwa den Staatsorchestern Belgrad, Odessa und Zypern, dem niederländischen Kammerorchester und dem Opernorchester Kairo.

Zu seinen bevorzugten Kammermusikpartnern zählt das Arditti Quartett, sowie Patrice Fontanarosa, Shani Diluka und Loïc Schneider. Er spielt auch regelmässig mit den Ensembles *Kyklos* und *Bloom*.

Seine Vorliebe für experimentelle Projekte und stete Entdeckungsfreude auch in anderen Bereichen der Kunst haben ihn dazu geführt, in einer Bühnenbearbeitung von Kleists *Marquise von O* (Inszenierung Lukas Hemleb, Koproduktion Théâtre Gérard Philippe und Maison de la Culture Amiens). und in einer melodramatischer Produktion von Bizets *Arlésienne* im Musée d'Orsay (Inszenierung Hervé Lacombe) eingebunden mitzuwirken.

Stéphanos Thomopoulos ist Mitglied des Ensemble *Piandemonium*, einer Gruppe von 12 Pianisten an 6 Klavieren.

CD-Einspielungen erfolgten mit Werken Scriabins für die französische Stiftung Mécénat Musical Société Générale, sowie Werken von Hadjidakis für die italienische Stiftung CIMA. In der Reihe Blüthner-Classics des Medien-campus Leipzig erschien 2012 die Live-CD „Une Nuit à Leipzig“. Mit Unterstützung der Stiftung Meyer erschien 2015 als Weltpremiere die Gesamteinspielung der Solo-Klavierwerke von Iannis Xenakis sowie eine Einspielung des Klavierkonzertes *Synaphai* desselben Komponisten. Beim Label Chant de Linos erscheint 2016 eine CD zusammen mit dem Flötisten Loïc Schneider.

Im Rahmen der Partnerschaft zwischen dem Pariser Nationalkonservatoriums und der Universität Sorbonne erhält Stéphanos Thomopoulos 2013 als erster Interpret in Frankreich einen Dokortitel für seine Dissertation über das Klavierwerk von Iannis Xenakis.

Seit 2010 unterrichtet Stéphanos Thomopoulos am Nizzaer Konservatorium und ist Leiter der Klavierabteilung. Er gibt Meisterklassen in Monaco, Musicalta in Frankreich, Music Village in Griechenland im Rahmen der Boya International Piano Competition in China.

Ce document est régulièrement mis à jour. Merci de nous demander la dernière version avant toute utilisation.

International Networking Artists
www.inaconcert.com | contact@inaconcert.com | +33 (0) 679 510 026